

KOMPAKT

Musik und Mathematik im Schloss

SÖGEL. Unter dem Motto „Musik und Mathematik“ findet am Donnerstag, 5. Mai, am Emslandmuseum Schloss Clemenswerth in Sögel ein Abend mit Roland Sassen (Vortrag) und Sabine Kluge (Geige) statt. Beginn ist 19.30 Uhr. Bei Geigenmusik und Wein nimmt Roland Sassen die Zuhörer auf eine musikalisch-mathematische Reise mit, die im alten Griechenland beginnt: Von der Antike bis ins 18. Jahrhundert standen Arithmetik, Geometrie, Astronomie und Musik als mathematische Wissenschaft im Zentrum der wissenschaftlichen Beobachtung. Im Barock erlebte die Gemeinsamkeit von Musik und Mathematik im Gesamtkunstwerkgedanken ihren letzten gemeinsamen Höhepunkt. An diesem Abend finden Musik und Mathematik wieder zusammen. Anmeldung: Tel. 0 59 52/93 23 25.

Die Ruller Wallfahrer sind wieder unterwegs



In aller Herrgottsfrühe haben sich am gestrigen Freitagmorgen in Meppen 134 Wallfahrer aus dem Emsland auf den Weg nach Rulle gemacht. Nach einem Gottesdienst in der Propsteikirche begleitete Propst Dietmar Blank die Pilger bis zur Kanalstraße und erteilte ihnen

den Reisesegen. Bis hierher begleitet die Prozession die kostbare Tragemadonna, die im Hause der Familie Heinrich Klebe bis Dienstagabend auf die rückkehrenden Pilger, die dann 160 Kilometer auf Schusters Rappen zurückgelegt haben werden, warten. Seit annä-

hernd 300 Jahren machen sich alljährlich Pilger aus Meppen und dem Umland auf den Weg nach Rulle. Selbst die nationalsozialistischen Machthaber konnten die Treue der emsländischen Wallfahrer nach Rulle nicht brechen. Offiziell wurde die Wallfahrt 1939 allerdings verbo-

ten. Damit war auch die Organisation durch den Wallfahrtsverein unterbunden. Unaufgefordert und unter eigener Gefahr machten sich dennoch Emsländer einzeln oder in kleinen Gruppen und auf Schleichwegen auf den Weg aus der Kreisstadt.

Foto: Willy Rave

KOMPAKT

Feuerwehr im Modell im Museum

TWIST. Aufgrund des regen Besucherinteresses an der Feuerwehrmodellausstellung von Walter Leitmann aus Osterbrock wird der Ausstellungszeitraum im Erdöl-Erdgas-Museum Twist bis zum 5. Juni verlängert. Auf der Empore des Museums werden neben Ausrüstungsgegenständen der verschiedensten Zeiträume aus beiden ehemaligen deutschen Staaten, vor allem tatsächliche Geschehnisse aus der Arbeit der Feuerwehren, anhand von Modellen gezeigt. Die verschiedenartigsten Feuerwehrfahrzeuge zu Lande und zu Wasser vermitteln dem Besucher einen Einblick in die teilweise nicht ungefährlichen Aufgaben der Wehren. Öffnungszeiten des Museums: dienstags bis sonntags von 14 bis 18 Uhr.

Das Leben der Ackerbürger von Haselünne

HASELÜNNE. Von Mai bis einschließlich Oktober bietet die Stadt Haselünne jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag um 15 Uhr Führungen durch das Freilicht- und Heimatmuseum an. Das Ensemble von acht restaurierten Fachwerkhäusern mit verschiedenen Ausstellungsschwerpunkten stellt das Leben der Ackerbürger von Haselünne dar. Die Führungen dauern circa 60 Minuten und kosten für Erwachsene zwei Euro und für Kinder/Jugendliche einen Euro. Treffpunkt ist am Freilicht- und Heimatmuseum an der Lingener Straße.

Informationen zum Thema Rente

SÖGEL. Die Deutsche Rentenversicherung hält am Donnerstag, 5. Mai, und am Donnerstag, 19. Mai (immer am 1. und 3. Donnerstag im Monat), in Sögel in der Samtgemeindeverwaltung in der Zeit von 9 bis 15 Uhr jeweils einen Sprechtag ab.

Baden und Schwimmen bei Kerzenschein

BAD BENTHEIM. Am Samstag, 7. Mai, lädt der Badepark Bentheim von 20 bis 24 Uhr zum „Candlelight-Schwimmen“ ein. Baden bei Kerzenschein und Fackellicht sowie romantisches Dinieren auf der Galerie bringt einer Mittelführung zufolge Entspannung pur. Die Besucher können sich auch durch den Strömungskanal treiben, von Massagedüsen verwöhnen und in der Schaukelgrotte umsprudeln lassen. Informationen unter Telefon 0 59 22/9 99 45 27.

Aqua-Fitness für Schwangere bei Kinderhilfe

MEPPEN. Das Ambulanzzentrum der Kinderhilfe Meppen bietet Aqua-Fitness in der Schwangerschaft an. Die Kurse finden im Warmwasserbad der Kinderhilfe statt und werden von zertifizierten Aqua-Fitness-Trainern durchgeführt. Bei regelmäßiger Teilnahme werden die Kurse von vielen Krankenkassen bezuschusst. Information und Anmeldung unter der Telefonnummer 0 59 31/9 37 40.

„Herzlake – Ins Herz geschlossen“

Reinhard Klink lädt zur Entdeckungsreise ins Rathaus

zu **HERZLAKE.** „Weisheiten und Bosheiten sowie Tierisches und Satirisches“ titelt Gerd Reitzig zur Eröffnung der Ausstellung „Aus dem Leben“ mit Farbradierungen des Osnabrücker Künstlers Reinhard Klink im Herzlaker Rathaus.

Reitzig, Vorsitzender des Kunstvereins „WIR“ in Fürstenau, beschrieb damit treffend die Radierungen des Künstlers, der in diesen un vertrauten Dingen, Gegenständen und Begebenheiten in ganz ungewohnter Zusammenhänge bringt.

Reinhard Klink beherrsche sein „Handwerk der kleinen Form“ und verstehe es, die mit der anspruchsvollen Tiefdrucktechnik der Farbradierung geschaffenen Bilder mit fantasiereichen, oft schon philosophisch angehauchten Titeln und Texten zu belegen. „Klink schreibt in Bildern“, stand schon 1996 in einem Geleit-

wort zu einem Kalender mit Klinks Farbradierungen. Das gilt auch für die Herzlaker Ausstellung. Gerade die feinsinnigen Titel und Textzeilen unter den Radierungen wie „Kleiner Bürohu“, „Büronilpferd“, „Immer der Zeit voraus“, „Don Quijote und die Mühlen der Verwaltung“ oder „Politischer Flügel schlag“ regen zum Nachdenken, zum Schmunzeln, vielleicht sogar zum herzhaften Lachen an. Kleine Figuren in feinen Linien, dazu in eine unwirkliche Umgebung und neuen Zusammenhang ver setzt, machen die Bilder zu einer Entdeckungsreise.

Dass dem 1957 in Osnabrück geborenen Künstler, der seit 1980 auf zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen sowie Textveröffentlichungen zurückblicken könne, das frische Farbradieren schnell gelinge und eben auch recht verständlich, dokumentierte, so Reitzig in seinen einführenden Worten,



Freuten sich über die gelungene Farbradierung „Herzlake – ins Herz geschlossen“ (v. l.): Gerd Reitzig, Reinhard Klink, Claudia Jansen und Ausstellungsleiterin Marlies Maas. Foto: zoz

„die eigens für diese Ausstellung angefertigte Arbeit mit dem Titel „Herzlake – ins Herz geschlossen“. Die Farbradierung kann übrigens im Rathaus als Kunstdruck (6,00 Euro) erworben werden. Sie

sollte in keinem Haushalt der Kommune fehlen.

Der Künstler bleibe auf dem Boden der Realität, auch wenn sich in seinen Werken wie auch in „Herzlake – ins Herz geschlossen“ stets eine

schwebende Leichtigkeit widerspiegelt. „Seine Radierungen unterhalten angenehm durch eine farbige, poetische und skurrile Welt, und ihr Reiz liegt in einer spielerischen Mühelosigkeit. Seine

Bilder beinhalten durchaus eine Form der kritischen Auseinandersetzung mit der Umwelt und der Realität, indem etwa Bedrohliches versachlichtet und verkleinert wird. Er entwickelt in seinen Bildern, die er inszeniert oder gar komponiert, für den Betrachter insofern neue Bedeutungen, als ihm vertraute Dinge in einem neuen Licht und Zusammenhang erscheinen“, erläuterte Reitzig und fand damit bei Ausstellungsleiterin Marlies Maas Anerkennung und Lob. Maas hatte zuvor betont, dass Kunst zum Leben gehöre, ja sogar „unverzichtbar im Dasein“ sei. Mit den wechselnden Ausstellungen im Rathaus gebe man der Kunst Gelegenheit, sich einem ganz breit aufgestellten Publikumspektrum zu präsentieren.

Musikalisch wurde die Vernissage durch Claudia Jansen aus Spahnharrenstätte mit Eigenkompositionen am Klavier begleitet.

Studenten knüpfen Kontakte zu Wirtschaft



Die Chance. erste Firmenkontakte zu knüpfen, hat eine Gruppe von Studenten aus Lingen genutzt, die am Department Management und Technik Wirtschaftsingenieurwesen und Betriebswirtschaft und Management studieren. Sie besuchen das Unternehmen Barlage GmbH in Haselünne-Flechum. Nach der Besichtigung der Werkhallen, in denen u. a. Druckbehälter und Rohrleitungen gebaut werden, diskutierten die Studenten mit

Matthias Göken, technische Leitung, und Rainer Altmeppen, Vertriebsleitung, über Berufsperspektiven in mittelständischen Unternehmen. Es wurde deutlich, dass dem Unternehmen neben der beruflichen Qualifikation vor allem die Persönlichkeit des Stellenbewerbers wichtig ist. Sie müsse zur Aufgabe passen. „Fachwissen lässt sich auch noch parallel zur Arbeit erwerben“, so Peter Schmitt, kaufmännischer Leiter (2. v. l.).

Mit dem Bischof im Busch unterwegs

Pater Hagen gratuliert Peter Paul Angkyiere zur Ernennung

HAREN. Der Aktionskreis Pater Hagen begrüßt den neuen Bischof des Bistums Damongo, dem die Partnergemeinde Kalba unterliegt.

Zur Bischofsweihe von Peter Paul Angkyiere zog es den Afrikamissionar Pater Bernhard Hagen mit einigen Mitgliedern des Aktionskreises Pater Hagen nach Damongo, um dem neuen Bischof die Glückwünsche der Partnergemeinde Erika/Altenberge zu überbringen. Pater Hagen erzählte nicht ohne Stolz, dass er mit dem neuen Bischof in dessen Studienzeit als Seminarist über die Dörfer gelaufen ist, um der Missionararbeit für die Menschen im Busch nachzugehen. Über die Jahre wurden durch den Busch Wege gelegt, um die entlegenen Dörfer mit dem Motorrad oder Auto erreichen zu können. Dadurch konnte das Gesundheitswesen verbessert werden, Ärzte und Impfteams besuchen die Dörfer.

Eine Verbesserung der Ernährung sei deutlich zu sehen, und die Kindersterblichkeit nehme deutlich ab. Durch den Bau von Schulen zog auch Bildung in die Dörfer ein. Mittlerweile reicht das Schulangebot in Kalba vom Kindergarten bis zur Realschule. Aber viele Kinder aus den umliegenden Dör-



Zur Bischofsweihe von Peter Paul Angkyiere gratuliert Pater Bernhard Hagen (links). Foto: privat

fern haben noch stundenlange Wege zu Fuß zur Schule. Hier gebe es noch viel Arbeit für die Zukunft.

Um die Entwicklung in Kalba und den dazugehörigen Dörfern weiter voranzutreiben, wird der Aktionskreis auch dreimal im Jahr jeweils im Januar, Mai und September Altkleider und Altpapiersammlungen durchführen. Die Termine der Sammlungen werden

durch die Pfarrblätter der Gemeinden, der Tagespresse und über www.paterhagen.de veröffentlicht. Natürlich können Kleider- und Papierspenden auch an den Sammeltagen in der Zeit von 13 bis 15 Uhr auf den Schützensplatz in Altenberge abgegeben werden. Pater Hagen, der Aktionskreis Pater Hagen und natürlich die Menschen in Afrika danken für die Unterstützung.

Freibadsaison kann beginnen

Meppener Emsbad öffnet am 1. Mai

pm **MEPPEN.** Das Meppener Freibad ist ab Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr, geöffnet. „Auch für das erste Mai-Wochenende haben die Meteorologen wieder Sonne und sommerliche Temperaturen angekündigt“, freut sich Schwimmmeister Horst Witt auf ein „volles Haus“. Die Mitarbeiter der Stadt Mepp-

pen haben die Badeplattform und die Außenanlagen bereits gründlich gereinigt und die Wasserbecken mit 750 000 Liter Wasser befüllt. Nun können die Wasserfreunde wieder unter freiem Himmel schwimmen oder sich auf der großen Liegewiese sonnen. Der Außenbereich ist durch einen Zugang mit

dem überdachten Bereich verbunden. Die Badeplattform mit der breiten Rutsche, der Insel und den Sprühköpfen ist bei jüngeren Besuchern sehr beliebt. Abseits des Wassers sorgen attraktive Spielgeräte, ein Volleyball- und ein Badmintonfeld sowie der Matschspielplatz für Unterhaltung.